

Bewegung mit der Deutschen Bahn ist für Kabarettist Matthias Brodowy (Mitte) durchaus in Ordnung – wie er den KEP-Lounge-Gründern Andreas Pralle (links) und Olaf Krause sowie etwa 90 Unternehmern unterhaltsam erklärt. Schulze



Brodowy zeigt die Inspiration der Bewegung

Mit Bewegung kennt sich Matthias Brodowy, als Kabarettist zuständig für gehobenen Blödsinn, bestens aus. Körperliche Bewegung ist möglichst zu vermeiden, gab er den gut 90 Gästen der KEP-Lounge (Kurier-Express-Post) auf den Weg. Sich im Transportmittel Bahn zu bewegen, aber ist für seinen Beruf unerlässlich. Die Begründung lieferte Brodowy den Unternehmern – auf Einladung der KEP-Logistiker Pralle, Logiline und Citipost – dazu: „Dort erlebe ich Geschichten, die sind so gut, dass ich sie mir gar nicht ausdenken kann.“ Mit dem Auftritt bewies er im Maritim Airport, wie gut er Gesprächen lauschen, Menschen beobachten und Eigenheiten zeigen kann. Bei aller Heiterkeit auf dem Podium: Erneut nutzen die drei Firmen und ihre Gäste, um jenseits aller hektischen Bewegungen alte Kontakte zu beleben und neue zu knüpfen. bis